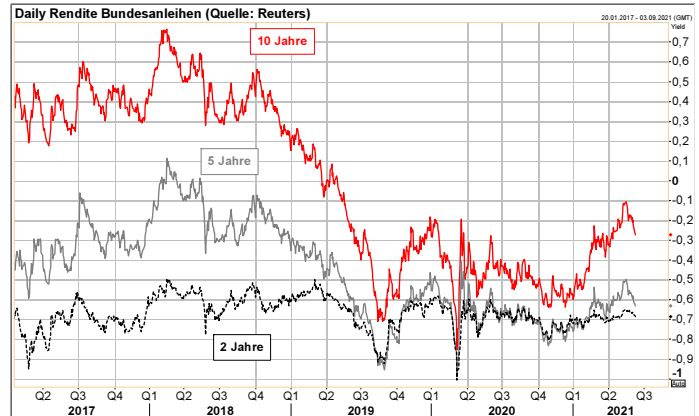


Marktüberblick am 14.06.2021

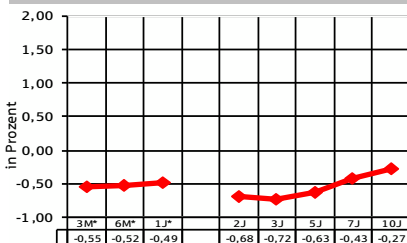
Stand: 8:33 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.693,27	+0,78 %	+14,39 %	Rendite 10J D *	-0,27 %	-2 Bp	Dax-Future *	15.693,00
MDax *	34.017,59	+0,73 %	+10,46 %	Rendite 10J USA *	1,46 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4245,70
SDax *	16.401,63	+0,89 %	+11,09 %	Rendite 10J UK *	0,75 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	14019,25
TecDax*	3.475,38	+0,93 %	+8,17 %	Rendite 10J CH *	-0,22 %	-7 Bp	Bund-Future	172,94
EuroStoxx 50 *	4.126,70	+0,75 %	+16,16 %	Rendite 10J Jap. *	0,03 %	-1 Bp	VDax *	16,98
Stoxx Europe 50 *	3.541,36	+0,63 %	+13,93 %	Umlaufrendite *	-0,33 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1863,84
EuroStoxx *	457,61	+0,67 %	+15,11 %	RexP *	494,60	+0,17 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	72,32
Dow Jones Ind. *	34.479,60	+0,04 %	+12,65 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,2101
S&P 500 *	4.247,44	+0,19 %	+13,08 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8577
Nasdaq Composite *	14.069,42	+0,35 %	+9,16 %	Swap 2J *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,0877
Topix	1.959,75	+0,29 %	+8,28 %	Swap 5J *	-0,31 %	-0 Bp	Euro/Yen	132,77
MSCI Far East (ex Japan) *	705,16	+0,26 %	+6,50 %	Swap 10J *	0,06 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,06
MSCI-World *	2.259,02	+0,29 %	+12,39 %	Swap 30J *	0,45 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 14. Jun (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag leicht höher starten. Am Freitag hatte er 0,8 Prozent im Plus bei 15.693,27 Punkten geschlossen. Börsianer sind unter mit der Nachlese des G7-Gipfels beschäftigt. Dort zurrten die Staats- und Regierungschefs der sieben größten Industriestaaten (G7) unter anderem die geplante weltweite Mindeststeuer für Großkonzerne fest. Nun folgen der Nato-Gipfel und ein Treffen von US-Präsident Joe Biden mit den Spitzen der EU. Bei letzterem steht unter anderem der Abbau gegenseitiger Strafzölle auf dem Programm. Daneben werfen die anstehenden geldpolitischen Beratungen der US-Notenbank ihre Schatten voraus. Es bleibe zu hoffen, dass sich die Fed am Mittwoch ähnlich wie die Europäische Zentralbank klar zu einer Fortsetzung einer ultra-lockeren Geldpolitik bekennen werde, um den Anlegern nicht die Stimmung zu verderben, sagte ein Marktanalyst. Zu den wenigen Konjunkturdaten, die am Montag auf dem Programm stehen, gehört die europäische Industrieproduktion. Experten erwarten für April ein Plus von 37,4 Prozent, da im Vorjahresmonat die Coronavirus-Pandemie für einen weitgehenden wirtschaftlichen Stillstand gesorgt hatte.

Vor dem Wochenende gingen einige US-Anleger auf Nummer sicher und hielten sich zurück. Die Aussicht auf eine längerfristig lockere US-Geldpolitik verhinderte am Freitag aber größere Rücksetzer. Der US-Standardwertindex Dow Jones zeigte sich am Freitag kaum verändert bei 34.479 Punkte. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 4.247 Punkte zu und der technologielastige Nasdaq um 0,4 Prozent auf 14.069 Punkte. Auf Wochensicht legte der S&P 0,4 Prozent zu und die Nasdaq um knapp 1,9 Prozent. Der Dow verlor dagegen 0,8 Prozent. Mit Spannung warten Börsianer auf die geldpolitischen Beratungen der US-Notenbank Fed in der kommenden Woche. Allerdings wird es bei diesem Treffen und dem im Juli wohl keine Änderungen der Geldpolitik geben. Offenbar folgen Investoren der Notenbanker-Einschätzung, dass der aktuelle Preisdruck nur vorübergehend ist. Anders ist die rasante Erholung am Rentenmarkt nicht zu erklären.

Ermuntert von der anhaltenden Stärke der Wall Street griffen Anleger bei japanischen Aktien zu. Der Nikkei-Index stieg am Montag um 0,7 Prozent auf 29.164 Punkte. Die Börse Shanghai blieb dagegen wegen eines Feiertags geschlossen.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Kapazitätsauslastung (Apr)
EWU: Industrieproduktion (Apr)

Unternehmensdaten heute

Fraport: Verkehrszahlen Mai

Weitere wichtige Termine heute

Bundeswirtschaftsministerium: Monatsbericht zur wirtschaftlichen Lage

Feiertagsbedingt bleiben die Börsen in Australien, China, Hongkong und Russland geschlossen

Nato: Gipfel in Brüssel

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.